



16-tägige Trekking- und Kulturreise durch die Semien-Mountains

Tag 1: ADDIS ABEBA (ANKUNFT)

Ankunft in Addis Abeba und Erledigung der Einreiseformalitäten. Transfer ins Hotel und Unterbringung in den Zimmern (alles Doppelzimmer). Der Nachmittag steht zur Entspannung oder für eigenständige Ausflüge in der Stadt frei. Alternativ können auch gemeinsam die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Addis Abeba besucht werden. Anschließend gemeinsames traditionell äthiopisches Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Tag 2: ADDIS ABEBA – BAHIR DAR

Inlandsflug nach Bahir Dar, der Stadt am Tanasee, Ursprung des Blauen Nils. Am Vormittag besichtigen wir den großen Tanasee, auf dem es mehrere Inseln mit Klöstern gibt und in dem Nilpferde, Pelikane und andere Tiere baden. Am Nachmittag Busfahrt zu den Nilfällen. In der auf 1.800m Seehöhe gelegenen Stadt (dem tiefsten Punkt der gesamten Reise) herrscht ein angenehmes Klima und es gibt ausgezeichnete frisch gepresste Fruchtsäfte. Am Abend wieder gemeinsames Essen und Übernachtung im Hotel am See.

Tag 3: BAHIR DAR – GONDAR

Bustransfer in den Norden nach Gondar, der zweitgrößten Stadt und bis 1855 Hauptstadt Äthiopiens, wo der ehemalige Kaiserpalast mit Kirche und Bädern besichtigt werden kann. Das Schloss aus dem 17. Jahrhundert befindet sich im großen Palastbezirk, der zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt worden ist. Nach dem gemeinsamen Essen übernachten wir in Gondar im Hotel oder einer Lodge.



Tag 4: GONDAR – DEBARK – SANKABER

2-3 Stunden wandern. Am Morgen führt uns die Busfahrt durch das äthiopische Hochland weiter in den Norden in den Simien Nationalpark. Zuerst geht es vorbei an Debark, einer Kleinstadt mit ca. 30.000 Einwohnern auf 2.800m Höhe, wo in der Hauptverwaltung des Parks noch einige Formalitäten erledigt werden müssen. Hier bestünde auch die Möglichkeit, das Krankenhaus oder eine Schule für behinderte Kinder zu besuchen. Dann fahren wir noch ein Stück mit dem Bus weiter, die letzten Kilometer zum Camp Sankaber (3.250m) legen wir zu Fuß zurück. Bereits heute bietet sich ein Blick auf diese imposante, wild zerklüftete Gebirgslandschaft. Hier begegnen wir den Gelada Affen, einer zutraulichen Pavianart, die in Rudeln bis zu 100 Tieren an Gräsern und Wurzeln knabbern. Ab hier übernachten wir im Zelt. Während des gesamten Trekkings sorgt eine Küchenmannschaft für unser leibliches Wohl und wir werden von einem einheimischen Führer und Parkrangern begleitet, während Esel und Mulis unser schweres Gepäck tragen.

Tag 5: SANKABER – GICH

13 km, 5 Stunden wandern. Von Sankaber führt der Weg durch relativ viel Vegetation mit Büschen und Erikabäumen an den Rand einer riesigen Schlucht. Wie auf einer Klippe schauen wir hinab auf einen gigantischen Wasserfall, verschiedene Vögel kreisen in der Thermik der Schlucht, darunter auch Lämmergeier und Bussarde. Oberhalb vom Dorf Gich (3.600m) errichten wir unser Zeltcamp. Am Abend können wir noch eine halbe Stunde zu einem herrlichen Aussichtspunkt aufsteigen und die Sonne beobachten, wie sie feuerrot im Dunst am Horizont verschwindet. Erste Nacht im Zelt (zu 2 Personen).



Tag 6: GICH – CHENEK

17 km, 7 Stunden wandern. Zunächst führt uns die heutige Wanderung hinauf auf den Berg Imet Gogo (3.926m). Der Weg ist gesäumt von Riesenlobelien, die hier bis zu 10m hoch werden und ihre antennenförmigen Blütenkerzen weit in den Himmel recken. Einst wurden viele dieser Pflanzen abgeholzt, nur durch strenge Bestimmungen im Nationalpark konnte sich der Bestand wieder erholen. Vom Imet Gogo geht der Weg zuerst über unseren ersten 4.000-er Inatye (4.070m) und dann abwärts ins Camp Chenek (3.650m).

Tag 7: CHENEK – ARKWAZIYE

15 km, 6 Stunden wandern. Für diese Etappe gibt es 2 Möglichkeiten: entweder 700 Höhenmeter hinauf bis zum Pass Bwahit (4.200m), wo wir vielleicht die vom Aussterben bedrohten Walia Steinböcke oder die Klippenspringer beobachten können. Alternativ können wir in den grünen Wald und nach Amiwalka absteigen und dann durch Dörfer wandern, in denen wir den Einwohnern beim Arbeiten auf den Feldern zuschauen können. Ziel der Etappe ist in jedem Falle Arkwaziye (3.600m).

Tag 8: ARKWAZIYE – SONA

6-9 Stunden wandern. Heute besteht die Gelegenheit, mehrere hohe 4.000-er zu besteigen. Beroch Wuha (4.272m), Silki (4.420m) und/oder Abba Yared (4.409m) bieten sich dafür an und wir werden je nach Zeit und Kondition einige dieser Berge besteigen. Bei der Gipfelpause genießen wir den weiten Ausblick über das äthiopische Berge und steigen anschließend nach Sona (3.500m) ab. Alternativ gibt es unterhalb des Dorfes auf 3.200m ebenfalls einen schönen Zeltplatz.



Tag 9: SONA – MEKAREBYA

13 km, 5 Stunden wandern. Der erste Teil der Etappe führt etwas mehr als 1.000 Höhenmeter steil hinunter zum Fluss Ansiya. Hier machen wir Mittagspause im Schatten der Bäume und können im Fluss baden. Am Nachmittag wandern wir noch knapp 2 Stunden eben bis zum Camp Mekarebya (1.900m).

Tag 10: MEKAREBYA – MULIT

10 km, 4 Stunden wandern. Wieder wandern wir hinunter zum Fluss Ansiya und biegen dann in ein Seitental ab. Ein schöner kleiner See lädt noch mal zum Baden ein, dann geht's wieder 400 Höhenmeter steil hinauf ins Dorf Hawaza und anschließend eben weiter zu unserem letzten Camp im Ort Mulit (2.000m).

Tag 11: MULIT – ADI ARKAY – AXUM

6 km, 2 Stunden. Nach knapp 2 Stunden gemütlicher Wanderung erreichen wir die Ortschaft Adi Arkay. Sie liegt an der Hauptstrasse und somit befinden wir uns wieder in der Zivilisation. Der Bus erwartet uns schon und wir fahren am Nachmittag in die Stadt Axum. Abendessen in einem Restaurant und Übernachtung im Hotel.

Tag 12: AXUM

Axum ist die frühere Hauptstadt des Königreichs von Aksum. Heute liegt die Stadt in der Region Tigray im Norden Äthiopiens, circa 50 Kilometer von der Grenze zu Eritrea entfernt. Axum gilt in der äthiopisch-orthodoxen Kirche als heilige Stadt, und in der Kirche der Heiligen Maria von Zion wird nach äthiopisch-orthodoxer Tradition die Bundeslade aufbewahrt. Allerdings ist der Zugang zur Bundeslade den Touristen verwehrt. Besichtigen dürfen wir hingegen die Reste von alten Siedlungen und Klöster, vor allem aber die vielen Stelen, die typisch für das Königreich von Aksum waren. Am Abend gemeinsames Essen und Übernachtung im Hotel.



berg-und-wandern.at

Tag 13: AXUM – LALIBELA

Am Morgen bringt uns ein Inlandsflug von Axum nach Lalibela, Pilgerort und heilige Stadt für die äthiopisch-orthodoxen Christen. Dort besichtigen wir die weltweit bekannten Felsenkirchen. Diese 11 monolithischen Kirchen wurden im 12./13. Jahrhundert von 16.000 Äthiopiern in 23 Jahren Bauzeit aus dem Fels herausgeschlagen und zählen ebenfalls zum UNESCO Weltkulturerbe. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Tag 14: LALIBELA

Auch heute besichtigen wir eine Felsenkirche, allerdings eine ganz besondere: Asheten, eine Höhlenkirche hoch oben am Berg. Deshalb müssen wir zu diesem Ort mit toller Aussicht ca. zwei Stunden hin und später eine Stunde zurück wandern. Der restliche Nachmittag steht zur freien Verfügung, zum Beispiel kann der traditionelle Markt besucht werden.

Tag 15: LALIBELA – ADDIS ABEBA (RÜCKREISE)

Transfer zum Flughafen Lalibela am Morgen und Flug nach Addis Abeba. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, am Abend hingegen werden wir unsere Reise mit einem traditionell äthiopischen Abendessen ausklingen lassen. Ende der Reise und Abflug je nach Flugzeiten.

Alternativ:

Vom Camp Chenek besteht die Möglichkeit, die Trekkingtour zu verlängern und den Ras Dashen zu besteigen, mit 4533 m fünfhöchster Berg Afrikas. Dazu wird auf das Programm in Axum verzichtet und von Adi Arkay kommen wir direkt nach Lalibela. (Auf Anfrage)